

Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Referendarin und Rektorin wegen Gendern an Grundschule

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 11. Mai 2024 12:04

Nebenbei:

Das Gendern war im deutschen Sprachraum bereits im Mittelalter Usus und wurde erst im 19. Jahrhundert - vermutlich auch durch das Wörterbuch der Gebr. Grimm abgeschafft. Bis dahin war es normal, dass - wie in Polen oder Russland (wo jeweils ein "-a" als Suffix dient) - an den Nachnamen der Ehefrau ein "-in" angehängt wurde.

Ich arbeite mich derzeit durch eine Chronik aus dem 18. Jahrhundert, darin findet sich folgende Seite mit den Namen der Stifterinnen für den innenraum der Nikolaikirche in Isny:

Quelle: Johann Heinrich Specht: Isnisches Denkmal, Lindau 1750

[Isnisches Denkmal welches in sich fasset-067_170.jpg](#)